

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwälte

Rödl & Partner GbR
Spichernstraße 73
D-50672 Köln
Telefon +49 (2 21) 94 99 09-0
Telefax +49 (2 21) 94 99 09-900
E-Mail koeln@roedl.com
Internet www.roedl.de

Autor: Heiko Pech

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.

Konsolidierungsmaßnahmen

Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen

24. Juli 2006

vertreten durch *Rödl & Partner International* in:

Belgien, Brasilien, Estland, Finnland, Frankreich, Hongkong, Indien, Indonesien,
Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Malaysia, Österreich, Polen, Rumänien,
Russische Föderation, Schweden, Singapur, Slowakische Republik, Slowenien,
Spanien, Südkorea, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn,
USA. Vereinigte Arabische Emirate. VR China

Köln
Martin Wambach, Dipl.-Kfm., WP, StB,
Umweltgutachter
Dr. Dirk Halm, RA
Nürnberg
Dr. Bernd Rödl, WP, StB, RA
Heinrich Hübschmann, Dipl.-Kfm., WP, StB
Monika Kastl, Dipl.-Kfm., WP, StB
Wolfgang Kraus, Dipl.-Kfm., WP, StB
Dr. Christian Rödl. LL.M.. RA. StB

Vorbemerkung zu den Konsolidierungsmaßnahmen:

1. Die Konsolidierungsmaßnahmen sind in einem iterativen aufgabenkritischen Prozess zwischen den Ämtern der Stadt Münster und Rödl & Partner entstanden.
2. Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen sind Konditionalaussagen. Es wird aufgezeigt, welche Haushaltsentlastungen möglich sind, sofern die notwendigen politischen Beschlüsse zur Umsetzung gefasst werden. Die vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen sind mit den Ämtern rückgekoppelt.
3. Auf Basis eines interkommunalen Vergleichs (IKV) schlagen wir weitere Konsolidierungsmaßnahmen vor. Diese Maßnahmen werden bei der Maßnahmenbezeichnung mit der Abkürzung IKV kenntlich gemacht. Die auf dem IKV basierenden Konsolidierungsmaßnahmen sind noch nicht mit den Ämtern rückgekoppelt.
4. Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden auf Produktebene entwickelt. Aus diesem Grund ist es nicht durchgängig möglich, Haushaltsstellen anzugeben, die bei Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen entlastet werden.
5. Mit Ausnahme der Konsolidierungsmaßnahmen aus dem interkommunalen Vergleich, sind alle Konsolidierungsmaßnahmen direkt umsetzungsfähig.
6. Die mit den Konsolidierungsmaßnahmen verbundene Haushaltsentlastung wird für den Finanzplanungszeitraum 2007 - 2010 ausgewiesen.

Amtsbezeichnungen und Abkürzungen:

Dezernat Obm: Dezernat des Oberbürgermeisters

- 01 Amt des Rates und des Oberbürgermeisters
- 13 Presse- und Informationsamt
- 14 Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision
- 17 Frauenbüro

Dezernat I: Dezernat für Personal, Organisation, Datenverarbeitung, Recht und Ordnung

- 10 Personal- und Organisationsamt
- 18 citeq (Eigenbetrieb)
- 30 Rechtsamt
- 32 Ordnungsamt
- 33 Amt für Bürgerangelegenheiten
- 34 Standesamt
- 36 Amt für Ausländerangelegenheiten

Dezernat II: Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

- 20 Amt für Finanzen und Beteiligungen
- 23 Amt für Liegenschaften

Dezernat III: Dezernat für Planung und Marketing

- 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
- 63 Bauordnungsamt
- MM Münster Marketing

Dezernat IV: Dezernat für Schule, Kultur und Sport

- 40 Amt für Schule und Weiterbildung
- 41 Kulturamt
- 42 Stadtbücherei
- 44 Westfälische Schule für Musik
- 45 Stadtmuseum
- 46 Städtische Bühnen
- 47 Stadtarchiv
- 52 Sportamt

Dezernat V: Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen

- 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- 50 Sozialamt
- 51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
- 53 Gesundheitsamt
- 55 Ausgleichsamt
- 64 Amt für Wohnungswesen

Dezernat VI: Dezernat für Bauwesen, Grünflächen, Umweltschutz und Abfallwirtschaft

- 37 Feuerwehr
- 62 Vermessungs- und Katasteramt
- 65 Amt für Gebäudemanagement
- 66 Tiefbauamt
- 67 Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- AWM Abfallwirtschaftsbetriebe
- IKV Interkommunaler Vergleich

Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und
Wohnen

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 168
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 50	
Produkt: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung	
Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung Grundsicherung im Alter		
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Das Einsparziel wird durch folgende Einzelmaßnahmen generiert: 1.) Vereinfachtes Verfahren bei den Wiederholungsanträgen: Zur Zeit werden nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes Folgeanträge versandt, die der Leistungsberechtigte innerhalb einer bestimmten Frist zurücksenden muss. Der Antrag wird dann vom Sachbearbeiter mit dem vorliegenden und bekannten Akteninhalt abgeglichen, Unterlagen werden angefordert etc. Erst wenn Antrag vollständig ist, erfolgt die Weiterbewilligung. Vorstellbar ist, dass 2 Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes, der LB automatisch angeschrieben wird und ihm mitgeteilt wird, dass wir von einer erneuten Antragstellung ausgehen, wenn er sich nicht meldet und dass wir ferner von unveränderten Einkommensverhältnissen ausgehen, wenn wir nichts hören und dass wir auch von Vermögen unter der jeweils maßgebenden Grenze ausgehen. Aufgrund dieser Maßnahme frei werdende Kapazitäten werden für die Realisierung der weiteren Maßnahmen für dieses und die anderen Produkte im Leistungszusammenhang des SGB XII benötigt. 2.) Verrechnung von Heiz- und Nebenkostenguthaben im vereinfachten Verfahren: Bisher wurde davon abgesehen, Heiz- und Nebenkostenguthaben unter 250 EUR mit laufenden Leistungen aufzurechnen. Soweit (in wenigen Einzelfällen) Heiz- und Nebenkostenguthaben von 250 EUR entstanden waren, wurde das Guthaben vorab auf Bestandteile geprüft, die nicht auf zuvor gewährte KdU oder Heizkosten beruhen. Im Bereich der Grundsicherungsleistungen werden überwiegend Heiz- und Nebenkostenguthaben zwischen 10 und 100 EUR erzielt. Auf eine detaillierte aber zugleich zeitintensive Aufteilung der Kosten wird künftig verzichtet. Statt dessen werden alle Guthaben ohne Bescheiderteilung jeweils im nächsten Monat als einmalige Reduzierung von den Unterkunftskosten einbehalten. 3.) Reduzierung von KdU: - a.) Der Zuschlag von 20 % auf die regulären Obergrenzen angem. KdU für Berechtigte, die erstmals Leistungen beantragen, entfällt. - b.) Besondere soziale / persönliche Gründe als Argument gegen die Zumutbarkeit eines Wohnungswechsels im Einzelfall werden künftig dezidiert kritisch gewürdigt. - c.) Bei nicht notwendigem Zuzug nach Münster werden, soweit KdU dem Grunde nach anzuerkennen sind, die in Münster angemessenen Kosten nur anerkannt, wenn sie nicht höher sind als die für die bisherige Wohnung angemessenen Kosten. Anderenfalls werden nur die für die bisherige Wohnung angemessenen KdU berücksichtigt. KdU werden gar nicht anerkannt, wenn unmittelbar vor einem nicht notwendigen Zuzug nach Münster keine KdU zu zahlen waren (evt. Härteregelung).		

Haushaltsstelle:	4850.781.0000.2			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe in EUR	50.000	50.000	50.000	50.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 169		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 50			
Produkt: Hilfe zum Lebensunterhalt	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung Hilfe zum Lebensunterhalt				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Das Einsparziel wird durch folgende Einzelmaßnahmen generiert: 1.) Reduzierung von KdU und Heizkosten: a.) Der Zuschlag von 20 % auf die regulären Obergrenzen angem. KdU für Berechtigte, die erstmals Leistungen beantragen, entfällt. b.) Besondere soziale / persönliche Gründe als Argument gegen die Zumutbarkeit eines Wohnungswechsels im Einzelfall werden künftig dezidiert kritisch gewürdigt. c.) Bei nicht notwendigem Zuzug nach Münster werden, soweit KdU dem Grunde nach anzuerkennen sind, die in Münster angemessenen Kosten nur anerkannt, wenn sie nicht höher sind als die für die bisherige Wohnung angemessenen Kosten. Anderenfalls werden nur die für die bisherige Wohnung angemessenen KdU berücksichtigt. KdU werden gar nicht anerkannt, wenn unmittelbar vor einem nicht notwendigen Zuzug nach Münster keine KdU zu zahlen waren (evt. Härteregelung). d.) Obligatorische Verrechnung von Heizkostenguthaben im vereinfachten Verfahren (s. Maßnahmevorschlag 2). 2.) Rückforderung von Kautionsdarlehen im Rahmen der Abwicklung der BSHG-Rückstände: Sichtung und Prüfung der (ca. 3.600) Fälle mit Kautionen gem. § 15 a BSHG, Zahlungsaufforderung bei positivem Befund. Der Umfang der mit dieser Maßnahme erzielbaren Einnahmen wird noch geprüft.				
Haushaltsstelle:	4100.730.0000.6 4100.249.0000.8			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	100.000	100.000	100.000	100.000
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	15.000	15.000	15.000	15.000
Summe in EUR	115.000	115.000	115.000	115.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 170		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 50			
Produkt: Asylbewerberleistungsgesetz	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Weitestgehender Verzicht auf Leistungen per Gutschein				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Nach dem Städtevergleich haben Aachen und Bonn mehr Fälle pro Rate als Münster (AC: 140; BI: 107; BN: 135; BO: 100; MS: 109). Bielefeld und Aachen zahlen grundsätzlich nur auf Konten, Bochum teils Konto teils bar, Bonn überwiegend Konto (nur ausnahmsweise bar oder per Gutschein). In allen Städten werden die Leistungen zu Beginn des Monats ausgezahlt. Eine flächendeckende Kontozahlung ist in Münster nicht angezeigt, zumal reale Erfahrungen mit gewährten Unrechtleistungen an mehrere Leistungsadressaten in Münster vorliegen, die durch Kontrollchecks hätten vermieden werden können. Der Städtevergleich zeigt jedoch auch, dass flächendeckend keine Gutscheine gewährt werden. Leistungen per Gutschein erfüllen diese Kontrollfunktion aber nicht, sodass es gerechtfertigt ist, den entsprechenden Verwaltungsaufwand weitgehend abzustellen. Die Einsparung einer halben Sachbearbeiterstelle ist dadurch möglich.				
Haushaltsstelle:	4200.790.0000.6 4200.790.4000.8			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	22.500	22.500	22.500	22.500
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	4.500	4.500	4.500	4.500
Summe in EUR	27.000	27.000	27.000	27.000
Stellenreduzierung:	0,5	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 171		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 50			
Produkt: Asylbewerberleistungsgesetz	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung von KdU und Heizkosten				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: 1.) Besondere soziale / persönliche Gründe als Argument gegen die Zumutbarkeit eines Wohnungswechsels im Einzelfall werden künftig dezidiert kritisch gewürdigt. 2.) Obligatorische Verrechnung von Heizkostenguthaben im vereinfachten Verfahren (s. Maßnahmevorschlag)				
Haushaltsstelle:	4200.790.0000.6 4200.790.4000.8			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe in EUR	10.000	10.000	10.000	10.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.			Nr.: 172	
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 50		
Produkt: Hilfen zur Pflege		Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)		
Bezeichnung der Maßnahme: Verstärkter Verweis auf kostengünstige Pflegedienste und kostengünstige Pflegeheime				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Bisher wurden Kostenzusagen für alle Pflegedienste und Pflegeheime gemacht, sofern die Anbieter einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse hatten. Einen Verweis auf den kostengünstigsten Anbieter gab es nicht. Zukünftig wird 50 Preise inhaltlich gleicher Angebote verglichen. Sofern im Zeitpunkt der Beantragung ein kostengünstiger Anbieter vorhanden ist und dort auch Kapazitäten frei sind, wird auf dieses Angebot verwiesen und eine Kostenzusage ausschließlich hierfür erteilt. Das Einsparpotential ist eher gering, da alle Anbieter, auch die preiswerten, nur eine begrenzte Kapazität haben. Wechsel während des laufenden Hilfebezuges sollten vermieden werden, da der Aufwand, der mit dem Wechsel verbunden ist, hoch ist. 50 wird die Abweichungen der Fallkosten in den Vergleichsstädten im Bereich der Hilfe zur Pflege insgesamt sowie im ambulanten Sektor analysieren, um konkrete Einsparpotenziale zu beziffern.				
Haushaltsstelle:		-		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	-	-	-	-
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 173		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 50			
Produkt: Hilfen zur Pflege	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung der Hilfen zur Pflege				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Das Einsparziel wird durch folgende Einzelmaßnahmen generiert: 1.) Erhöhter Einkommenseinsatz beim Einkommen über der Einkommensgrenze: In der Regel wird künftig ein Einkommenseinsatz von 100% des Einkommens über der Einkommensgrenze gefordert, es sei denn, es werden Besonderheiten geltend gemacht und nachgewiesen, die einen geringeren Einkommenseinsatz erfordern. Zur Motivation von Selbsthilfe ist bei einem Einkommenseinsatz über der Einkommensgrenze für Einkommen aus selbständiger und unselbständiger Tätigkeit aber ein Freibetrag in Abhängigkeit vom Einkommen zu belassen. Das Einsparpotential ist eher gering, da ohnehin nur in wenigen Fällen ein Einkommenseinsatz über der Einkommensgrenze zu prüfen ist. Im stationären Bereich wird bereits der komplette Einkommenseinsatz gefordert, sodass sich das Einsparpotential auf die ambulante Pflege und die stationäre Pflege bei Ehepaaren beschränkt. 2.) Blindenhilfe wird nur auf konkrete Nachfrage im Einzelfall gewährt: Heimbewohner, die Landesblindengeld vom LWL erhalten, haben einen Anspruch auf ergänzende Blindenhilfe i.H.m. 56 EUR monatlich. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Heimbewohner, denen antragsunabhängig Blindenhilfe gezahlt, diese kaum ausgeben konnten und im Rahmen der Vermögensüberprüfung die Leistungen dann zurückgefordert werden mussten. Bei Neuzugängen wird daher nur dann Blindenhilfe gezahlt, wenn ein entsprechender Antrag gestellt wird. 3.) Überprüfung der Höhe der Barbeträge: Bei den Vermögensüberprüfungen wird immer wieder festgestellt, dass einige Heimbewohner den mtl. Barbetrag von 89,70 EUR auf Grund ihrer Pflegebedürftigkeit nicht in voller Höhe ausgeben sondern ansparen. In diesen Einzelfällen sollte in gemeinsamen Gesprächen mit den Betreuern, Kindern etc. abgeklärt werden, ob es nicht sinnvoll ist den Barbetrag der tatsächlichen Bedarfslage anzupassen. Sofern Konsens erzielt werden kann, kann dann eine Senkung des Barbetrages erfolgen.				
Haushaltsstelle:	4110.730.3000.7 4140.740.5000.3 4100.740.1000.8			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	15.000	15.000	15.000	15.000
Summe in EUR	15.000	15.000	15.000	15.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.			Nr.: 174		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 50			
Produkt: Hilfen zur Pflege		Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht), Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Anpassung der Ausgaben für die Hilfen zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (IKV)					
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Ein interkommunaler Vergleich der Ausgaben für die Hilfen zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen mit den Städten Bonn, Bielefeld und Aachen hat zu folgendem Ergebnis geführt: Die Ausgaben der Stadt Münster pro Pflegefall innerhalb bzw. außerhalb von Einrichtungen übersteigen den Mittelwert der Vergleichsstädte um 1.780 EUR (17,5 %) bzw. von 1.415 EUR (26,6 %). Auf Basis der Abweichungen der Ausgaben pro Fall zum Mittelwert der Vergleichskommunen und der Anzahl der Fälle in der Hilfe zur Pflege in Münster innerhalb von Einrichtungen und außerhalb von Einrichtungen ergibt sich rechnerisch ein jährliches Einsparpotenzial in der Größenordnung von rd. 2 Mio. EUR durch eine Anpassung an den Mittelwert im interkommunalen Vergleich. Davon entfallen 1.) 1,51 Mio. EUR auf die Hilfen zur Pflege in Einrichtungen und 2.) 0,45 Mio. EUR auf die Hilfen zur Pflege außerhalb von Einrichtungen. Aufgrund der Ausprägung des Potenzials und der Komplexität des Produktes ist eine vertiefte Organisationsanalyse notwendig. Auf dieser Basis sind dann Fachkonzepte zu erstellen.					
Haushaltsstelle:		4110.730.3000.7 4140.740.5000.3 4100.740.1000.8			
Haushaltsentlastung:		2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert		-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert		-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert		-	-	-	-
Summe in EUR		500.000	1.000.000	2.000.000	2.000.000
Stellenreduzierung:		-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 175		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 50			
Produkt: Verfolgung von Unterhaltsansprüchen	Kategorie der Maßnahme: Outsourcing			
Bezeichnung der Maßnahme: Beauftragung eines Inkassounternehmens bzgl. unbefristet niedergeschlagener Forderungen				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Realisierung von Unterhaltsrückständen, die diesseits nicht beigetrieben werden konnten.				
Haushaltsstelle:	4100.243.1000.8			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	200.000	200.000	200.000	200.000
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	200.000	200.000	200.000	200.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 176		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 50			
Produkt: Verfolgung von Unterhaltsansprüchen	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Bevorzugte Vermittlung in Arbeit				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Leistungsberechtigte nach dem SGB II, für die Unterhaltsleistungen nicht zu realisieren sind, erhalten von der AMS bevorzugt Vermittlungsangebote.				
Haushaltsstelle:	4100.243.1000.8			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	50.000	50.000	50.000	50.000
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	50.000	50.000	50.000	50.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.				Nr.: 177
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 50		
Produkt: Verwaltung und Betrieb von Unterkünften		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Plätze für Spätaussiedler				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Zur Zeit existieren noch 2 Übergangsheime mit insgesamt 288 Plätzen. Hiervon sind 99 Plätze belegt. Die Platzzahl der für Spätaussiedler vorgesehenen Einrichtungen kann auf 100 reduziert werden. Die Kosteneinsparung kann jedoch erst beziffert werden, wenn feststeht, welche Plätze eingespart werden. Darüber hinaus wird der vorgehaltene Umfang an Platzkapazitäten in Einrichtungen für andere Zielgruppen aufgabenkritisch geprüft.				
Haushaltsstelle:		UA 4361		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe in EUR	50.000	50.000	50.000	50.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 178		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 50			
Produkt: Förderung personaler sozialer Dienstleistungen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Kürzung von Zuschüssen an Dritte				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die Zuschüsse im freien Budget werden kriteriengeleitet gewichtet. Die Merkmalsdimensionen sind: 1.) Grad der Affinität der Aufgabe zum Leistungsrecht, 2.) Fachlich-gesellschaftspolitische Bedeutung der Aufgabe; einfache Skalierung (je 2 Merkmalsausprägungen), Übertragung in 4-Felder-Matrix zur Zuordnung von Kürzungsmargen; bisherige Einsparbeiträge werden ggf. als Korrektiv herangezogen. In den Ausgabenreduzierungen sind folgende anteilige Konsolidierungsbeiträge im Rahmen des Spar- und Konsolidierungsprogramms 2006-2009 bereits enthalten (s. Vorlage V/1065/2005, Konsolidierungsblätter 97 bis 99 sowie zusätzliche Ansatzkürzung bei HHSt. 4700.718.5500.5 ab 2007 [s. Beschluss des ASGAf vom 28.02.2006 zu TOP 8, lfd. Nr. 53]), Summe Differenzen zw. Einsparbeiträgen 2006 einerseits und Folgejahren andererseits: 2007: 67.610 EUR; 2008 ff.: 80.650 EUR).				
Haushaltsstelle:	UA 1100 UA 4700 UA 4980			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	308.000	295.000	295.000	295.000
Summe in EUR	308.000	295.000	295.000	295.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.			Nr.: 179	
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 50		
Produkt: Arbeitsgemeinschaft Münster: Finanzierung, Trägerversammlung, Beirat, Richtlinienkompetenz, fachlicher Support		Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für KdU gem. § 22 SGB II				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: 1.) Der Zuschlag von 20 % auf die regulären Obergrenzen angem. KdU für Berechtigte, die erstmals Leistungen beantragen, entfällt. 2.) 50 errichtet ein KdU-Controlling (mit auf KdU konzentriertem Fallmanagement) in Koop. mit Amt 64, AMS und Wohnungswirtschaft zur Verringerung hoher KdU im Einzelfall. Mit der AMS wird außerdem eine Vereinbarung angestrebt, Berechtigte mit hohen KdU im Rahmen der Möglichkeiten bevorzugt zu vermitteln. 3.) In allen Fällen mit alleinstehenden Berechtigten unter 25 Jahren mit eigenem Hausstand wird eine Reduzierung der KdU auf 250 EUR pro Monat mit dem Ziel baldiger Umsetzung geprüft. 4.) Besondere soziale / persönliche Gründe als Argument gegen die Zumutbarkeit eines Wohnungswechsels im Einzelfall werden künftig dezidiert kritisch gewürdigt. 5.) Bei nicht notwendigem Zuzug nach Münster werden, soweit KdU dem Grunde nach anzuerkennen sind, die in Münster angemessenen Kosten nur anerkannt, wenn sie nicht höher sind als die für die bisherige Wohnung angemessenen Kosten; anderenfalls werden nur die für die bisherige Wohnung angemessenen KdU berücksichtigt. KdU werden gar nicht anerkannt, wenn unmittelbar vor einem nicht notwendigen Zuzug nach Münster keine KdU zu zahlen waren (evt. Härteregelung).				
Haushaltsstelle:		4820.783.0000.0		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Summe in EUR	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 180		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 50			
Produkt: AMS (Grundsicherung für Arbeitssuchende)	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Anpassung der Ausgaben für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II '(IKV)				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Ein interkommunaler Vergleich der Ausgaben für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II mit den Städten Bonn, Bielefeld und Aachen hat zu folgendem Ergebnis geführt: 1.) Die Stadt Münster hat im Vergleich durchgängig die höchsten Ausgaben für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft. Die Ausgaben pro Bedarfsgemeinschaft bei den zahlenmäßig besonders bedeutsamen 1 Personen-Bedarfsgemeinschaften liegen 759 EUR bzw. rund 23 % über dem Mittelwert des Vergleichsringes. 2.) Bezogen auf die Fallzahlen in Münster bedeutet die Abweichung zum Mittelwert insgesamt einen Betrag von rund 9 Millionen EUR. Die erhebliche Abweichung der Stadt Münster gegenüber dem Mittelwert der Vergleichsstädte lässt sich nur teilweise plausibilisieren mit überdurchschnittlich hohen Mieten und einer unterdurchschnittlichen Verfügbarkeit preisgünstigen Wohnraums. Die gegenwärtigen Standards bei der Anwendung des § 22 SGB II unterstützen die Annahme, dass die Potenziale des örtlichen Wohnungsmarktes nicht voll ausgeschöpft werden. Unter Berücksichtigung der strukturellen Unterschiede der Vergleichsstädte und der Bundesbeteiligung von 29,1 % an den Ausgaben, ist im Ergebnis von einem Einsparpotenzial in Höhe von rund 4,2 Millionen EUR auszugehen. Aufgrund der Ausprägung des Potenzials ist eine Organisationsanalyse notwendig. Auf dieser Basis sind dann Fachkonzepte zu erstellen.				
Haushaltsstelle:	4820.783.0000.0			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	500.000	2.000.000	4.200.000	4.200.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 181		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Tageseinrichtungen für Kinder nach GTK	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Bedarfsanpassung im Rahmen der Angebote in Kindertageseinrichtungen und Wahrung des Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, sobald das Kind drei Jahre alt wird.				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Bedarfsplanungsmaßnahmen, die zur Reduzierung von Gruppen führen und dabei noch Möglichkeiten zur Umstrukturierung von Kindergartengruppen in u3-Gruppen bieten.				
Haushaltsstelle:	4640.718.0200.9 4640.718.0100.6			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	600.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Summe in EUR	600.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 182		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 51		
Produkt: Tageseinrichtungen für Kinder nach GTK		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Gruppenschließung				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Schließung der 5. Gruppe der städt. Kindertageseinrichtung Am Drostenhof.				
Haushaltsstelle:		4640.115.0000.9 4640.171.2000.7 4640.401.0000.4 4640.521.0000.1		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-24.760	-24.760	-24.760	-24.760
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	54.420	54.420	54.420	54.420
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-11.430	-11.430	-11.430	-11.430
Summe in EUR	18.230	18.230	18.230	18.230
Stellenreduzierung:	1,5	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 183		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Tageseinrichtungen für Kinder nach GTK	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Anpassung der Versorgungsquote (IKV)				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Im Rahmen des interkommunalen Vergleichs wurden die Städte Bonn und Bielefeld in die Betrachtung aufgenommen. Der Vergleich hat gezeigt, dass die Versorgungsquote in Münster überdurchschnittlich hoch ist. Es besteht hiernach ein rechnerisches Potenzial von bis zu 200.000 EUR.				
Haushaltsstelle:	4640.718.0200.9 4640.718.0100.6			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	100.000	150.000	200.000	200.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 184		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Tagesbetreuung in Gruppen außerhalb GTK	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Bedarfsanpassung im Zusammenhang mit dem Ausbau von Schulkinderbetreuungsangeboten im Rahmen der Offenen Ganztagschule und dem Ausbau von Plätzen für unter 3-jährige Kinder im Rahmen des städtischen Ausbauprogrammes				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die Umwandlung von Schulen zu offenen Ganztagschulen sowie der Ausbau von Betreuungsangeboten für unter 3-jährige Kinder führt zu Gruppenreduzierung in diesem Produktbereich.				
Haushaltsstelle:	4640.718.0000.3 4640.718.0060.1			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	10.000	20.000	20.000	20.000
Summe in EUR	10.000	20.000	20.000	20.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 185		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Jugendsozialhilfen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: JAZ - Wohnhilfen nach § 13 Abs. 3: Aufgabe von insgesamt 4 Plätzen				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Aufgabe von vier Wohnplätzen. Ausreichende Plätze stehen bei anderen Trägern zur Verfügung.				
Haushaltsstelle:	-			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	35.000	35.000	35.000	35.000
Summe in EUR	35.000	35.000	35.000	35.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 186		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Jugendsozialhilfen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Aufgabe AWO Trauttmansdorffstr.				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Aufgabe der Einrichtung AWO Trauttmansdorffstr und Integration der dort bisher betreuten Kinder in Regeleinrichtungen.				
Haushaltsstelle:	-			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	55.000	55.000	55.000
Summe in EUR	-	55.000	55.000	55.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 187		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Jugendhilfe an Schulen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Streichung des Sondertopfes für Maßnahmen im Bereich Motopädie				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Projekt- und Fortbildungsmittel für den Themenbereich Motopädie werden aufgegeben. Grundförderung ist über die Einzelförderung weiter gegeben.				
Haushaltsstelle:	-			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe in EUR	10.000	10.000	10.000	10.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 188		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Arbeitsmarktinitiative „AIM jugend+“, Jugendberufshilfen	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Fördermaßnahmen und Stellenanteile zur Verbesserung von Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung; Aufgabenverlagerung Übergang Schule/Beruf an freie Träger.				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Durch die frühzeitige Förderung von Jugendlichen in Arbeit und Ausbildung durch passgenaue Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen werden derzeit neben den Angeboten des SGB II und III auf der Grundlage des SGB VIII ergänzende bzw. flankierende Maßnahmen in Regie des Amtes 51 angeboten. Es soll versucht werden, auf diese ergänzenden Leistungen durch die Kommune weitgehend zu verzichten und sie in das Arbeitsprogramm der Arbeitsgemeinschaft Münster (AMS) zu integrieren. Allerdings erfolgte im Bereich der Arbeitsförderung im Zuge der Arbeitsmarktreform eine erhebliche Mittelreduzierung. Eine weitere Mittelkürzung führt dazu, dass das Produkt nicht mehr im erforderlichen Umfang bereit gestellt werden kann. Vielfach werden die kommunalen Mittel als Koförderung genutzt und haben somit erhebliche Synergieeffekte, durch die kommunalen Mittel werden Mittel in mindestens gleicher Höhe als Drittmittel eingeworben.				
Haushaltsstelle:	4522.717.9000.8			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	120.000	120.000	120.000	120.000
Summe in EUR	120.000	120.000	120.000	120.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 189		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Ambulante Hilfen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Reduktion der Standards				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die Leistungsstandards (Personenkreis, Leistungsumfang, -zeit) bei den Hilfeformen -§ 27 Abs. 2 SGB VIII Ambulant betreutes Wohnen, - § 30 SGB VIII Erziehungsbeistandschaft, - § 31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe und - § 35 SGB VIII Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung wurden mit Wirkung vom 01.01.06 abgesenkt (siehe Anlage).				
Haushaltsstelle:	-			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	-	-	-	-
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 190		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Stationäre Hilfen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Belegung sozialraumnaher münsteraner Plätze in Einrichtungen im angemessenem Verhältnis von Qualität und Kosten.				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: "10 Grundsätze der Heimplatzbelegung gem. § 34 SGB VIII" wurden am 16.03.06 verfügt und den Trägern der freien Jugendhilfe mit Schreiben vom 21.03.06 bekannt gegeben (siehe Anlagen). Darüber hinaus wurden für das laufende Jahr Entgeltsteigerungen abgelehnt.				
Haushaltsstelle:	4551.770.0000.X			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	1.050.000	1.075.000	1.075.000	1.075.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.			Nr.: 191	
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 51		
Produkt: Ambulante Hilfen (zur Erziehung), stationäre Hilfen (zur Erziehung)		Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)		
Bezeichnung der Maßnahme: Anpassen der Standards (IKV)				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Im Rahmen des interkommunalen Vergleichs wurden insgesamt zwölf nordrhein-westfälische Städte einer vergleichbaren sozio-ökonomischen Belastungsklasse in die Betrachtung aufgenommen. Der Vergleich hat gezeigt, dass der Zuschussbedarf pro unter 21jährigen in Münster überdurchschnittlich hoch ist. Es besteht hiernach ein rechnerisches Potenzial von bis zu 5.000.000 EUR.				
Haushaltsstelle:		4551.770.0000.X		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	2.000.000	3.500.000	5.000.000	5.000.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 192		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Inobhutnahme	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Organisatorische Zusammenlegung der niedrig-schwelligen Angebote für Mädchen/junge Frauen (Masy, Träger Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen-VSE) und Jungen/junge Männer (sleep-in, Träger Diakonisches Werk-DW)				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die derzeit getrennten Einrichtungen niedrig-schwelliger Art (Notschlafstellen) werden organisatorisch und räumlich in der Einrichtung des Diakonischen Werkes zusammengeführt. Das pädagogische Prinzip der Geschlechterdifferenzierung wird dabei nicht aufgegeben. Für Mädchen/junge Frauen (neu: 4 Plätze und 2 Notplätze, bisher 6 + 4) und Jungen/junge Männer (12 Plätze und 2 Notplätze) stehen getrennte Wohnbereiche zur Verfügung. Die Altersgrenze bei jungen Frauen wird auf 21 Jahre gesenkt (bisher: 27 Jahre), der Herkunftsort ist stärker auf Münster auszurichten (in 2005 ca. 2/3 auswärtig). Der bisherige Personaleinsatz (insgesamt 8 Stellen plus Aushilfen) kann halbiert werden.				
Haushaltsstelle:	4561.770.3000.0			
Haushaltsentlastung:				
	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	207.000	307.000	307.000	307.000
Summe in EUR	207.000	307.000	307.000	307.000
Stellenreduzierung:				
	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.				Nr.: 193
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 51		
Produkt: Unterhaltsvorschuss		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Übernahme der Rückforderungen der Nicht-SGB II -Empfänger von der Einziehungsstelle des Sozialamtes. Prüfung der Personalressource beim Amt 50				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die Rückforderung der Leistung bei den Unterhaltspflichtigen erfolgt nach einer Verfügung Dez. V durch die Einziehungsstelle des Sozialamtes. Die Rückholquote beträgt ca. 20 % der eingesetzten Mittel. Damit liegt Münster im Vergleich der Jahre 2003 und 2004 an zwanzigster Stelle von 30 Jugendämtern im Bereich der Bezirksregierung Münster. Platz 1 belegt das JA Coesfeld mit fast 45 %. Für ein Drittel der UVG-Empfängerinnen werden keine Leistungen gemäss SGB II oder SGB XII gewährt. Würde die Rückforderung in diesen Fällen durch Amt 51 selbst geltend gemacht und könnte die Quote auf 30 % erhöht werden, ergäbe sich rechnerisch eine Mehreinnahme von rund 94.000 EUR.				
Haushaltsstelle:		-		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	94.000	94.000	94.000	94.000
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	94.000	94.000	94.000	94.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 194		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 51			
Produkt: Beratung im Rahmen bezirklicher Sozialarbeit, Durchführung von / Mitwirkung an Stadtteilprojekten	Kategorie der Maßnahme: Outsourcing			
Bezeichnung der Maßnahme: Auslagerung einer 0,5 Stelle				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Der AP 51.35.0018 (aufsuchende Sozialarbeit, Schwerpunktsachgebiet Jugendgerichtshilfe) im KSD-Bezirk Hilstrup ist aktuell nicht besetzt. Die Stelle soll zur Hälfte (im Umfang der aufsuchenden Arbeit) eingespart, die Aufgaben mit entsprechendem Aufgabenzuschuss durch einen freien Träger vor Ort übernommen werden.				
Haushaltsstelle:	4070.401.0000.3 4570.718.0000.P (neu)			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	22.500	22.500	22.500	22.500
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
Summe in EUR	-	-	-	-
Stellenreduzierung:	0,5	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 195		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 53			
Produkt: Projektbezogene Gesundheitsförderung	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der städtisch finanzierten Angebote im Gesundheitshaus				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Reduzierung der Programmmittel um 20 % (5.000 EUR) pro Jahr.				
Haushaltsstelle:		5420 717 1000 9		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe in EUR	5.000	5.000	5.000	5.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 196		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 53			
Produkt: Produktübergreifend	Kategorie der Maßnahme: Flächenoptimierung			
Bezeichnung der Maßnahme: Freisetzung von Raumkapazitäten				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Freisetzung von Raumkapazitäten im Gebäude Stühmerweg für andere Nutzungszwecke (z.B für die Nutzung durch das Amt 39). Angesetzt als Kosteneinsparung ist die von Amt 65 kalkulierte und im NKF zugrunde zu legende "Warmmiete" in Höhe von 15,40 EUR pro Monat und qm.				
Haushaltsstelle:	-			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	49.526	49.526	49.526	49.526
Summe in EUR	49.526	49.526	49.526	49.526
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.			Nr.: 197	
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 55		
Produkt: Wirtschaftliche Leistungen / Archivierung		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Stellenreduzierung				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Arbeitsverdichtung.				
Haushaltsstelle:		4090.401.0000.2 4090.162.0000.3		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	3.500	11.900	20.300
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	-	3.500	11.900	20.300
Stellenreduzierung:	-	1	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 198		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 64			
Produkt: Wohnungsaufsicht frei finanzierter Wohnungen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Standards bei der Bearbeitung von Fällen nach dem Wohnungsgesetz NRW verringern				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Es werden weniger Ortsbesichtigungen durchgeführt. Nur bei ganz groben Mängeln wird mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen.				
Haushaltsstelle:	Buchungsplan beim Personal- und Organisationsamt			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	5.342	5.342	5.342	5.342
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	200	200	200	200
Summe in EUR	5.542	5.542	5.542	5.542
Stellenreduzierung:	0,1	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 199		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 64			
Produkt: Wohnungsaufsicht frei finanzierter Wohnungen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Wegfall der ZweckentfremdungsVO				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die Landesverordnung zur Zweckentfremdung ist befristet bis Ende 2006 (Verlängerung wird geprüft). In der Stadt Münster wird bei Erhalt der ZEF-VO diese nicht mehr angewandt.				
Haushaltsstelle:	Buchungsplan beim Personal- und Organisationsamt			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	8.880	8.880	8.880	8.880
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	100	100	100	100
Summe in EUR	8.980	8.980	8.980	8.980
Stellenreduzierung:	0,2	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.			Nr.: 200	
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 64		
Produkt: Wohnungsaufsicht frei finanzierter Wohnungen		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Effizienzsteigerung bei der Bearbeitung von Fällen nach dem Wohnungsgesetz NRW (Schimmelpilzbildung in Wohnungen) durch Vermeidung von Mehrfachberatungen. Mögliche Einsparungen in anderen Ämtern müssen aber noch beziffert werden.				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Bündelung der Beratungen der Bürger/innen bei Amt 64, weil nur das Amt 64 rechtliche Handlungsmöglichkeiten zur Mängelbeseitigung hat.				
Haushaltsstelle:		-		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	-	-	-	-
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 201		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 64			
Produkt: Objektförderung	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Verzicht auf die städtische Förderung der Altbausanierung (Personalkosteneinsparung/Einsparung von 100.000 Euro Fördermittel im Vermögenshaushalt in 2007)				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Zum 01.01.2007 wird das städtische Förderprogramm aufgehoben.				
Haushaltsstelle:	Buchungsplan beim Personal- und Organisationsamt			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	19.564	19.564	19.564	19.564
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	100.000	-	-	-
Summe in EUR	119.564	19.564	19.564	19.564
Stellenreduzierung:	0,4	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 202		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 64		
Produkt: Objektförderung		Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)		
Bezeichnung der Maßnahme: Gebührenerhöhung				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Erhöhung der Verwaltungsgebühren für die Bewilligung von Fördermitteln für Eigentumsmaßnahmen um 168 EUR auf 500 EUR.				
Haushaltsstelle:		6200.100.0000.4		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	33.600	33.600	33.600	33.600
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	33.600	33.600	33.600	33.600
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 203		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen		Amt: 64		
Produkt: Persönliche Wohnhilfen		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Stellenabbau in der Fachstelle Wohngeld				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Aufgrund der Entwicklung der Fallzahlen, weitere Steigerung der Effizienz / organisatorischer Maßnahmen können Personalressourcen frei gesetzt werden.				
Haushaltsstelle:		Buchungsplan beim Personal- und Organisationsamt		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	73.229	73.229	73.229	73.229
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	73.229	73.229	73.229	73.229
Stellenreduzierung:	1,36	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 204		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 64			
Produkt: Wohnungsaufsicht preisgebundener Wohnungen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Stellenabbau in der Sachbearbeitung „Ausgleichszahlung“				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Aufgrund des voraussichtlichen Wegfalls der gesetzlichen Grundlage (AFWoG) ist ein Stellenabbau in der Größenordnung von 0,5 Stellen möglich.				
Haushaltsstelle:	Buchungsplan beim Personal- und Organisationsamt			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	15.565	15.565	15.565	15.565
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	15.565	15.565	15.565	15.565
Stellenreduzierung:	0,5	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 205		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 64			
Produkt: Persönliche Wohnhilfen	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Gebührenerhöhung				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Erhöhung der Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen an ALG II und SGB XII-Empfänger auf 5 EUR pro ausgestellten WBS.				
Haushaltsstelle:	6200.100.0000.4			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	5.500	5.500	5.500	5.500
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	5.500	5.500	5.500	5.500
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 206		
Dezernat V Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen	Amt: 64			
Produkt: Produktübergreifend	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Stellenabbau				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Stellenabbau in den Bereichen: 1.) Zentrale Dienste (0,5 Stelle ab 2009) 2.) Wohnungswirtschaftliche Planung/Projekte (0,72 Stelle ab 2007) 3.) DV-Koordination u.a. (1 Stelle ab 2007) 4.) Personal- und Organisationsentwicklung, rechtliche Grundsatzangelegenheiten (1 Stelle befristet von 1.1.2007 bis 31.07.2009)				
Haushaltsstelle:	Buchungsplan beim Personal- und Organisationsamt			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	112.320	112.320	83.470	43.080
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	112.320	112.320	83.470	43.080
Stellenreduzierung:	1,72	-	0,5	-